

Dell Command | Monitor 9.1

Versionshinweise



Version

9,1

Ausgabedatum:

Juli 2015

Vorherige Version

Dell Command | Monitor 9.0

Die Dell Command | Monitor (vorher als OpenManage™ Client Instrumentation oder OMCI bekannt) aktiviert Remote-Management-Anwendungsprogramme, um auf die Systeminformationen des Clients zuzugreifen, den Zustand zu ändern und sie remote herunterzufahren.

Dell Command | Monitor exponiert wichtige Systemparameter durch Standardschnittstellen, wodurch es Administratoren ermöglicht wird, den Bestand zu verwalten, den Systemzustand zu überwachen und Informationen über bereitgestellte Unternehmens-Clientsysteme von Dell zu sammeln.

Wichtigkeit

Dell empfiehlt, dieses Update im Rahmen Ihres nächsten planmäßigen Aktualisierungszyklus zu installieren. Dieses Update enthält Funktionsverbesserungen oder Änderungen, die Ihre Systemsoftware auf dem neuesten Stand halten und die Kompatibilität mit anderen Systemmodulen (Firmware, BIOS, Treiber und Software) aufrecht erhalten.

Betroffene Plattform(en)

- Latitude
- Dell Precision Mobile
- Optiplex
- Dell Precision Workstation
- Venue 11 Pro
- XPS 9343 und XPS 9350

Was wird unterstützt

Unterstützte Betriebssysteme

- Windows 10 Enterprise (32- und 64-Bit)
- Windows 10 Pro (32- und 64-Bit)
- Windows 10 Core (32- und 64-Bit)
- Windows 8,1 Enterprise (32- und 64-Bit)
- Windows 8,1 Pro (32- und 64-Bit)
- Windows 8.1 (32- und 64-Bit)
- Windows 8 Enterprise (32- und 64-Bit)
- Windows 8 Pro (32- und 64-Bit)
- Windows 8 (32- und 64-Bit)
- Windows 7 Enterprise Environment (32-Bit und 64-Bit) SP1
- Microsoft Windows 7 Ultimate (32-Bit und 64-Bit) SP1
- Microsoft Windows 7 Professional (32-Bit und 64-Bit) SP1
- Microsoft Windows Vista Enterprise (32-Bit) SP2
- Microsoft Windows Vista Enterprise (32-Bit und 64-Bit) SP1
- Microsoft Windows Vista Enterprise (32-Bit und 64-Bit)
- Microsoft Windows Vista Ultimate (32-Bit und 64-Bit) SP1
- Microsoft Windows Vista Ultimate (32-Bit) SP2
- Microsoft Windows Vista Ultimate (32-Bit und 64-Bit)
- Microsoft Windows Vista Business (32-Bit und 64-Bit) SP1 und SP2
- Microsoft Windows Vista Business (32-Bit und 64-Bit)

Neuigkeiten

- Support für das Windows 10-Betriebssystem.
- Support für neue Plattformen.
- Installations-Support für die folgenden zusätzlichen Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch (International), Japanisch, traditionelles Chinesisch - Hong Kong SAR, vereinfachtes Chinesisch – China, traditionelles Chinesisch – Taiwan, Niederländisch – Niederlande.
- Support für die folgenden Token:
 - Extend Post Time
 - External WLAN Activity LED
 - Intel Ready Mode Technology
 - Keyboard Backlight Active Color
 - Keyboard Backlight Enable Color

- Keyboard Backlight Custom Color 1
 - Keyboard Backlight Custom Color 2
 - Primary Video Device Slot
 - Rugged Dock Non-Video Devices
 - Stealth Mode Quiet Bluetooth
 - Stealth Mode Quiet Fans
 - Stealth Mode Quiet GPS
 - Stealth Mode Quiet LCD
 - Stealth Mode Quiet LEDs
 - Stealth Mode Quiet Speakers
 - +Stealth Mode Quiet WLAN
 - Stealth Mode Quiet WWAN
 - Stealth Mode WiGig Radio
 - USB Port 20
 - USB Port 21
 - USB Port 22
 - USB Port 23
 - Wireless Switch WLAN-WIGIG Control
 - Wireless Switch GPS On WWAN Radio
- SCCM MOF wurde den unterstützten Attributen gemäß aktualisiert

Korrekturen

Support für Trusted Execution-Token.

Wichtige Hinweise

- Simple Network Management Protocol (SNMP)-Support: Sie können den SNMP-Support aktivieren, während Sie Dell Command | Monitor installieren. Die Management Information Base (MIB)-Datei (10892 mib) wird nicht mehr zwischen dem Serveradministrator und Dell Command | Monitor freigegeben. Wir identifizieren Systeme als Server oder Clients basierend auf den neuen OID-Werten und den importierten MIB-Dateien. In Dell Command | Monitor Version 9.0 und höher wird die 10909 MIB unterstützt anstatt 10892 MIB.
- Alle root\DCIM\SYSMAN-Namespaces-Klassen haben das Präfix DCIM.
- Legacy-Namespaces (root\dellomci) werden nicht unterstützt.

Bekannte Probleme

Problem: Inkorrekte Eigenschaften von DCIM_DesktopMonitor

Beschreibung: Die folgenden Eigenschaften unter DCIM_DesktopMonitor erscheinen leer oder zeigen **0** an: InputSource und InputSourceCapabilities, CurrentResolutionH und CurrentResolutionV, ColorModePresetCapabilities, FrequencyH und FrequencyV, Helligkeit, Kontrast, MaxBrightness und MaxContrast.

Lösung:

- **InputSource und InputSourceCapabilities** - Benutzer können äquivalente Ergebnisse von den Eigenschaften InputAnalog/InputDigital/InputDisplayPort/InputDVI/InputHDMI unter der Klasse DCIM_DesktopMonitor erhalten.
- **CurrentResolutionH und CurrentResolutionV** - Benutzer können diese Informationen von den Eigenschaften CurrentVerticalResolution oder CurrentHorizontalResolution von der Klasse DCIM_VideoHead erhalten.
- **FrequencyH und FrequencyV** - Benutzer können diese Informationen von der Klasse WmiMonitorListedSupportedSourceMode unter dem Namespace root\wmi erhalten.
- **Helligkeit, Kontrast, MaxBrightness, MaxContrast** - Keine Lösung

Problem: Aufzählung der Klasse DCIM_ElementCapabilities führt zu einem Fehler

Beschreibung: Die Aufzählung der Klasse DCIM_ElementCapabilities zeigt auf einigen Plattformen einen Fehler durch WINRM an. **HINWEIS:** WMI studio und WBEMTest funktioniert gut.

Lösung: Verwenden Sie WMI studio und das WBEMTest-Tool, um diese Klasse aufzuzählen.

Problem: Der Dienst dsm_sa_datamgr32 reagiert während der Installation des Chipset-Servers nicht mehr

Beschreibung: Dieses Problem tritt nur dann auf, wenn Dell Command | Monitor vor der Installation des Chipset-Treibers auf einigen Plattformen installiert wird.

Problem: Der Dienst dsm_sa_datamgr reagiert nicht mehr, wenn der USB-Treiber aktiviert, deaktiviert oder deinstalliert wird.

Problem: Die Klasse DCIM_PhysicalDiskView zählt nur IDE-Festplattentreiber für Intel-Controller auf.

Problem: Der Wert der Link-Technologie-Eigenschaft in der Klasse DCIM_EthernetPort class erscheint leer.

Beschreibung: Falls der Wert eines Attributs nicht auf Englisch ist, dann kann das Attributfeld leer angezeigt werden. Zum Beispiel: DCIM_EthernetPort_LinkTechnology. Dell Command | Monitor ist nicht lokalisiert und ist eine englische Sprachanwendung; Dell Command | Monitor kann jedoch auf Betriebssystemen in anderen Sprachversionen unterstützter Windows-Betriebssysteme installiert werden, wie z. B. Französisch, Deutsch, Spanisch, Japanisch, Koreanisch, vereinfachtes Chinesisch und traditionelles Chinesisch.

Problem: Dell Command | Monitor ermöglicht die Aktivierung von Secure Boot, wenn der Legacy-Options-ROM aktiviert und der Startmodus UEFI ist; es gibt deswegen keine negativen Auswirkungen auf dem BIOS. Dieses Problem wird in zukünftigen BIOS-Versionen gelöst.

Problem: Beim Herauf- oder Herabstufen von OMCI wird keine entsprechende Meldung angezeigt.

Beschreibung: Das Herabstufen auf OMCI 8.0.1 ist ohne Meldung erfolgreich. Das Herabstufen auf OMCI 8.1 oder 8.1.1 ist nicht zulässig, und es wird eine Meldung angezeigt, dass bereits eine frühere Version installiert wurde.

Problem: Die Konfiguration des OROM UI-Schutzes durch Dell Command | Monitor führt zur Konfiguration des OROM-Tastaturzugriffs auf den folgenden Dell-Plattformen:

- Latitude E6x30, E5x30
- Dell Precision Mobile M4700, M4500
- Dell Precision Workstation T1650
- Optiplex 9010, 7010

Problem: Wenn ein BIOS-Kennwort auf einem System aktiviert ist, können Sie die Attribute Upper und Lower NonCritical Threshold der Klasse DCIM_NumericSensor nicht einstellen.

Problem: Es gibt keine Instanz für die Klasse DCIM_videohead, wenn das mit der HDMI-Anzeige angeschlossene „System Under Test“ (SUT) angezeigt wird.

Lösung: Sie können diese Informationen von der Klasse Win32_DisplayConfiguration unter dem Namespace root\cimv2 abrufen.

Problem: Die Startzeit der Peak Shift akzeptiert Werte, die größer als die Endzeit der Peak Shift sind, und stellt sie ein. Die Endzeit der Peak Shift akzeptiert auch Werte, die kleiner sind als die Startzeit der Peak Shift, und stellt sie ein.

Lösung: Sie können das Dell Command | Monitor -Skript im TechCenter (<http://en.community.dell.com/techcenter/extras/m/mediagallery/20383332.aspx>) zum Einstellen der Peak Shift-Konfiguration verwenden. Bei der Anzeige von Intel RAID-Warnungen mit der Klasse DCIM_LogEntry wird der Schweregrad als Unbekannt gemeldet anstatt als Warmmeldung, wenn der Zustand der virtuellen Festplatte in „Wird neu aufgebaut“ geändert wird.

Problem: Falls der Lüfter nicht funktioniert, wie von den Attributen „Health Status“ und „OperationalStatus“ angegeben wurde, dann ist das Attribut „Current Status“ leer.

Problem: Die Dynamische Erkennung der virtuellen Festplatte und der Zustand des Netzteils (PSU) werden nicht unterstützt.

Problem: Es wurden keine Warnungen für PSU erzeugt.

Problem: Die nicht-kritischen Schwellenwerte für die Spannung und den Strom dürfen keine negativen Werte sein.

Problem: Die Einstellung der nicht-kritischen Schwellenwerte für Lüfter wird nicht unterstützt. Für das Attribut `SettableThreshold` kann der nicht-kritische Wert auf Einstellbar eingestellt werden.

Problem: Für eine Temperatursonde sollte der obere kritische Schwellenwert größer als 0 sein.

Problem: Für die meisten der Laptop- oder Desktop-Plattformen, auf denen die aktuellen Lesungen und die oberen und unteren kritischen Schwellenwerte nicht definiert sind, wird der Funktionszustand des Lüfters in der Klasse `DCIM_NumericSensor` als 'kritischer Fehler' angezeigt.

Problem: Digitale Signaturen fehlen für einige Dateien Dritter.

Problem: Das Einstellen der unteren nicht-kritischen Schwellenwertattribute wird evtl. nicht unterstützt, obwohl das Attribut `SupportedTreshold` besagt, dass es unterstützt wird.

Problem: Das vorherige Zustandsattribut in SNMP zeigt OK für alle wiederholten Warnungen an.

Problem: Falls die Werte des oberen nicht-kritischen Schwellenwerts für die Klasse `NumericSensor` den Lese- oder Statuswerten nahe liegen, dann kann ein Ereignis erzeugt werden, obwohl dasselbe in den Klassenattributen evtl. nicht angezeigt wird.

Problem: Die Aufzählung einiger Klassen zeigt nach dem Upgrade evtl. keine angemessenen Werte an nicht.

Problem: Niedrigere Schwellenwertwarnungen werden nicht erzeugt; sie können jedoch mit dem Attribut `Current State` in der Klasse `NumericSensor` überwacht werden.

Problem: Der OID-Tabellenindex in SNMP für die meisten Traps ist 0.

Problem: Heruntergestufter Status und Warnung für physikalische Festplatte wird mit LSI-Controllern nicht unterstützt.

Problem: Im LogEntry wird der Elementname für Warnungen als Alert Log Entry <Alert ID> angezeigt.

Problem: Beim Anhalten des Datenmanagerservice könnte eine Fehlermeldung angezeigt werden, die besagt, dass der Vorgang nicht gestoppt werden kann. Der Service wird aber gestoppt.

Problem: Der Überwachungs- und Warnstatus von VirtualDisk mit LSI-Controllern wird als „Heruntergestuft“ angezeigt, wenn die Festplatte neu aufgebaut wird.

Problem: Das Zustandsattribut Controller Primary wird in Heruntergestuft geändert, und eine Warnung wird erzeugt, wenn es eine Änderung im physikalischen oder virtuellen Laufwerk in den LSI-Controllern gibt.

Problem: Für LSI-Controller wird der Status oder das Ereignis evtl. nicht erzeugt, wenn die Battery Backup Unit (BBU) herabgestuft wird.

Lösung: Der herabgestufte BBU-Status kann im Anwendungsprotokoll angezeigt werden für Ereignis (Id #161 des Kategorietyps: Warnung) erzeugt von Quelle MR_MONITOR.

Problem: Nach der Aktualisierung vom Windows-BS wird die Aufzählung von WMI-Klassen oder Lauf der SNMP-OID evtl. nicht mit den entsprechenden Ergebnissen angezeigt.

Lösung: Installieren Sie Dell Command | Monitor erneut in den neueren Build oder reparieren Sie den Build von der Steuerkonsole aus.

Problem: Eine Fehlermeldung könnte im Anwendungsprotokoll der Ereignisanzeige angezeigt werden, während das System oder der Service neu gestartet wird.

Voraussetzungen für die Installation

Stellen Sie vor der Installation von Dell Command | Monitor folgendes sicher:

- Sie haben Administratorrechte auf dem Clientsystem. Dies bedeutet, dass Sie auf dem Clientsystem als Benutzer authentifiziert sein müssen, der Mitglied der Administratorgruppe ist, normalerweise der Administrator.
- Das Zielsystem ist ein Dell-System mit der SMBIOS-Version 2.3 oder später. Andernfalls wird das Installationsprogramm von Dell Command | Monitor ohne Installation verlassen. Sie können die SMBIOS-Version unter Verwendung des folgenden Befehls in PowerShell ermitteln: `gwmi win32_bios | select SMBIOSMajorVersion, SMBIOSMinorVersion`
- Das System läuft auf Microsoft Windows NT-basierten Betriebssystemen wie Windows 10, Windows 8.1, Windows 8, Windows 7 und Windows Vista.
- Für Windows Vista oder spätere Systeme wird .NET Framework 4.0 oder später installiert.

Installationsanleitungen

Informationen und Installationsanleitungen für Dell Command | Monitor finden Sie im Installationshandbuch für Dell Command | Monitor unter dell.com/dellclientcommandsuite manuals.

Installations- und Konfigurationshinweise

- Nach einem Upgrade ist es evtl. notwendig, das System neu zu starten, um die Installation abzuschließen.
- Um das Upgrade abzuschließen, starten Sie das System erneut./Starten Sie das System neu, um das Upgrade abzuschließen.
- Nach einer Deinstallation ist es evtl. notwendig, das System neu zu starten, um die Deinstallation abzuschließen.
- Auf einigen Dell-Systemen zeigt die Einstellung des Processor Logical Processor (HyperThreading) in der Klasse DCIM_BIOSEnumeration 'Aktiviert' oder 'Deaktiviert' an, auch wenn der installierte Prozessor die Hyperthreading-Technologie nicht unterstützt.
- In diesem Fall können Änderungen an der Einstellung des Processor Logical Processor (HyperThreading) die Multi-Kern-Fähigkeit ein- und ausschalten, anstatt das Hyperthreading auszuführen.

- Auf einigen Dell-Systemen zeigt die Einstellung des Multiple CPU Cores in der Klasse DCIM_BIOSEnumeration 'Aktiviert' oder 'Deaktiviert' an, auch wenn der installierte Prozessor die Technologie zur Unterstützung von der Multi-Core nicht unterstützt. In diesem Fall sind Änderungen an den mehrfachen CPU-Cores nicht wirksam.
- Ändern Sie die Audit-Richtlinie für das Auditing des Objektzugriffs, um das Auditing für den gewünschten Namespace in Windows Vista zu aktivieren. Anweisungen zur Aktivierung eines Audits finden Sie in folgendem Microsoft-Artikel: „Access to WMI Namespaces“ unter: <http://msdn2.microsoft.com/en-us/library/Aa822575.aspx>. Anweisungen zur Aktivierung der WMI-Protokollierung finden Sie im Microsoft-Artikel „WMI log Files“ unter: <http://msdn2.microsoft.com/en-us/library/Aa394564.aspx>
- Für lokale Benutzer kann nur das eingebaute lokale Administratorkonto auf den Namespace DCIM\SYSTEM zugreifen, wenn die Benutzerkontosteuerung (UAC) eingeschaltet ist. Für Remote-Benutzer verwenden Sie ein Domänenkonto in der lokalen Administratorgruppe des Remote-Computers für den Zugriff auf den Namespace DCIM\SYSTEM des Zielcomputers, falls UAC eingeschaltet und das Remote-System Teil einer Domäne ist. Weitere Informationen finden Sie im Microsoft-Artikel „User Account Control and WMI“ unter: <http://msdn2.microsoft.com/en-us/library/aa826699.aspx>
- Ein Vorgang, der ein BIOS-Kennwort einstellt oder verifiziert, kann das Betriebssystem für bis zu fünf Sekunden anhalten.
- Dell Command | Monitor erstellt NT-Ereignisprotokolleinträge, die sich auf den 'Systemadministrator' beziehen. Dies ist ein Name für eine Komponente niedriger Stufe von Dell Command | Monitor, die zum Betrieb notwendig ist.
- Zur Installation und zum Betrieb von Dell Command | Monitor ist .NET Framework 4.0 oder höher auf Windows-Betriebssystemen erforderlich.
- Für Systeme, die durch Intel Rapid Storage Technology als RAID konfiguriert sind, erstellt DC | M keine Instanzen von DCIM_PhysicalDiskView und DCIM_VirtualDiskView, wenn der RAID sich im Zustand 'überprüfen und reparieren' befindet. 'Überprüfen und reparieren' ist ein Übergangszustand, und das RAID-Volumen wird engagiert, um die entsprechenden Befehle zu handhaben.
- Im Hintergrundmodus (unbeaufsichtigt) der Installation kann das System sich selber neu starten.

Kontaktaufnahme mit Dell

HINWEIS: Wenn Sie nicht mit dem Internet verbunden sind, finden Sie weitere Informationen auf Ihrer Bestellung, auf dem Lieferschein, auf der Rechnung oder im Dell-Produktkatalog.

Dell bietet verschiedene Möglichkeiten, sich telefonisch oder online mit dem Support und dem Kundendienst in Verbindung zu setzen. Die Verfügbarkeit kann von Land zu Land variieren und hängt darüber hinaus von dem jeweiligen Produkt ab. Einige Serviceleistungen sind in Ihrer Region daher möglicherweise nicht verfügbar. Im Folgenden erhalten Sie Informationen, wie Sie sich mit dem Vertrieb, dem technischen Support oder dem Kundendienst von Dell in Verbindung setzen können:

1. Gehen Sie zu support.dell.com.
2. Wählen Sie Ihre Support-Kategorie aus.
3. Überprüfen Sie Ihr Land oder Ihre Region in der Dropdown-Liste „Land/Region auswählen“ unten auf der Seite.
4. Klicken Sie auf den entsprechenden Service- oder Support-Link.

Urheberrecht © 2015 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Produkt wird durch US- und internationale Urheberrechte und Gesetze zu geistigem Eigentum geschützt. Dell™ und das Dell-Logo sind Marken von Dell Inc. in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Gerichtsbarkeiten. Alle anderen hierin genannten Marken und Namen sind möglicherweise Marken der entsprechenden Unternehmen.